

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



samstag, 30. mai 1970

blatt 1540

festwochen 1970:

oelbilder und graphiken im leopoldstaedter heimatmuseum

2 wien, 30.5. (rk) in den raeumen des leopoldstaedter heimat-
museums eroeffnete samstag der bezirksvorsteher des 2. bezirks,
hubert h l a d e j eine sonderausstellung, die werken des
akademischen malers prof. ernst p a a r gewidmet ist.

der 1906 in graz geborene kuenstler hat in graz, stuttgart,
berlin und paris studiert und ist seit 1933 in wien ansaessig.
mit viel erfolg hat er sich in den jahren 1950 bis 1960
an zahlreichen ausstellungen in england, kanada, suedafrika,
suedamerika und oesterreich beteiligt. 1963 wurde ihm der
theodor koerner-preis und 1965 der preis der stadt wien verliehen.
seine arbeiten sind in den bedeutensten sammlungen des in- und
auslandes zu finden.

die ausstellung, die oelbilder aus den frueheren schaffens-
perioden sowie verschiedene graphiken der letzten jahre
zeigt, ist bis 5. juli geoeffnet. besuchszeiten:
mittwoch 17 bis 19 uhr, samstag 14,30 bis 17 uhr, sonntag
9 bis 12 uhr.

0945

WIENER FESTWOCHEN 1970

=====

das Programm für Montag, 1. Juni

Theater:

Burgtheater: Friedrich Dürrenmatt: "Der Besuch der alten Dame"

Akademietheater: Marcel Achard: "Gugusse oder die Orangen sind reif"

Theater an der Wien: Gastspiel des Nihon Nogaku-Dan, Tokio

"Sagi" (Der Reiher) - Nô-Spiel

"Uri-Misubito" (Der Melonendieb)-Kyogen-Spiel

"Aoi-no-ne" (Die Dame Aoi)- Nô-Spiel

Staatsoper: Richard Wagner "Tristan und Isolde"

Volksooper: Première Gioacchino Rossini: "Die Italienerin in Algier"

Theater in der Josefstadt: G.E. Lessing: "Emilia Galotti"

Volkstheater: Ludwig Anzengruber: "Das vierte Gebot"

Kammerspiele: Samuel Taylor: "Einmal im Jahr" (kein Kartenverkauf)

Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Raymond Queneau:

"Autobus S"

Arena 70 im Museum des 20. Jahrhunderts: 18 Uhr Autoren Artmann,
Frischmuth, Bisinger, 19 Uhr Film (Nach Ansage) 20.15 Uhr:

Albee: "Kiste-Jorte des Vorsitzenden Mao-Kiste"

Musik:

19.30 Uhr Gesellschaft der Musikfreunde, Großer Saal

Liederabend Hermann Prey
Leonard Hokanson (Klavier)
Beethoven, Ausgewählte Lieder

19.30 Uhr Brahms-Saal, 2. Beethoven-Abend

Jörg Demus, Klavier
Sonaten op.79; op. 31/2; op.90; op.110

Bezirkveranstaltungen2. Bezirk:

19.00 Uhr Festsaal, 2, Karmelitergasse 9 (Amtshaus)
 HAUSMUSIK BEIM BEZIRKSVORSTEHER
 Ausführende: Professoren des Konservatoriums der
 Stadt Wien

8. Bezirk:

17.00 Uhr ALTWIENER HAUSMUSIK bei Margarete Prix
 Eintritt frei

11. Bezirk:

19.00 Uhr Simmeringer Heimatmuseum, 11, Enkplatz 2
 ABENDFÜHRUNG
 Eröffnung der neuen Großvitrine für die ur- und
 frühgeschichtliche Sammlung mit anschließender
 Führung. Es führt Kustos Johann Havelka
 Veranstalter Simmeringer Heimatmuseum. Eintritt frei

13. Bezirk:

17.00 Uhr Treffpunkt, 13, Wolfrathplatz 1
 "BESINNLICHE SPAZIERGÄNGE DURCH OBER ST. VEIT"
 Führung: Prof. Theodor Ott. Eintritt frei

15. Bezirk:

9.00 Uhr Kinosaal der Berufsschule der Maler und Anstreicher
 15, Hütteldorfer Straße 7 - 17
 ERÖFFNUNG DER LEISTUNGSSCHAU der Lherlinge der farb-
 verarbeitenden Berufe durch Bezirksvorsteher Max Eder
 Die AUSSTELLUNG ist vom 1. bis 5. Juni täglich bei
 freiem Eintritt geöffnet.

14. Bezirk:

19.00 Uhr Windischgraetz-Villa, 14, Linzer Straße 452
 "EIN BEETHOVEN-ABEND BEIM BEZIRKSVORSTEHER"
 Ausführende: Sebestyen-Quartett
 Eintrittskarten sind in der Bezirksvorsteherung für
 den 14. Bezirk erhältlich. Eintritt frei.

20. Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal 20, Raffaelgasse 11
 MUSIK MACHT FREUDE
 Akkordeonkonzert der Volksmusikvereinigung "Forte"
 Dirigent: Edi Grassl

23. Bezirk:

19.30 Uhr Städtische Bücherei Inzersdorf, Putzendorfergasse 4
 DIE LITERATUR DER WIENER MODERNE
 es spricht und liest Leo Schindler Eintritt frei.

quartalsbericht der verkehrsbetriebe:

fahrgaesteschwund geringer

1 wien, 30.5. (rk) wie aus dem bericht der wiener verkehrsbetriebe ueber die monate jaenner bis maerz 1970 hervorgeht, haelt zwar der fahrgaesteschwund, der auf die motorisierung zurueckzufuehren ist, weiter an, wurde jedoch geringer: im einheits-tarif (ohne innerstaedtischen autobus) wurden 102,683.000 personen befoendert - gegenueber 103,569.000 personen im ersten quartal 1969. dieser rueckgang um 0,8 prozent liegt unter der annahme, die aufgrund des langjaehrigen durchschnitts mit 1,2 prozent errechnet worden war.

wesentlich staerker ist der rueckgang bei den inner-staedtischen autobuslinien. hier sank die befoenderungsleistung gegenueber dem ersten quaratal 1969 von 2,964.000 auf 2,540.000 personen. dies ist vor allem darauf zurueckzufuehren, dass die linien 4 und 7 wegen der bauarbeiten auf dem karlsplatz und in der mariahilferstrasse gekuerzt werden mussten.

der bericht zeigt die wahre tarifsituation in wien: der durchschnittliche erloes je befoenderungsfall betraegt 234,7 groschen, also nicht einmal die haelfte des grundtarifs von fuef schilling. der grund dafuer sind die sozialtarife, vor allem die wochen- und monatsstreckenkarten sowie die kinderfahrtscheine. obwohl der wiener verkehrstarif damit unter dem europaeischen durchschnitt vergleichbarer unternehmen liegt, ist im interesse der bevoelkerung nicht an eine aenderung des tarifs gedacht.

der personalstand bei den verkehrsbetrieben ist in den drei berichtsmonaten um weitere 48 personen gesunken, womit ein fehlbestand von 752 bediensteten erreicht wurde.

k.a. huegel zum gedenken

3 wien, 30.5. (rk) auf den 2. juni faellt der 100. todestag des diplomaten, reisenden und naturforschers karl alexander frh. von h u e g e l .

er wurde am 25. april 1796 in regensburg geboren, studierte in heidelberg jus, trat 1811 in die oesterreichische armee und nahm an dem napoleonischen krieg teil. 1824 beendete er als major den militaerdienst und bereitete in der folge eine grosse reise in den orient vor. diese fuehrte ihn durch vorderindien, ins himalaja-gebiet, nach kaschmir und nach australien. nach jahrelanger abwesenheit traf er in wien ein und widmete sich seither dem katalogisieren und kommentieren seiner mitgebrachten riesigen sammlung, die aus botanischen, zoologischen und kunsthandwerklichen materialien sowie aus handschriften und muenzen bestand. auch verschiedene seltenlebende pflanzen hatte er mitgebracht und sie in seinem hietzinger hausgarten kultiviert. in den vormaerz-jahren spielte huegel in der wiener gesellschaft eine grosse rolle. 1849 wurde er oesterreichischer gesandter in toskana, 1859 ging er in gleicher eigenschaft nach bruessel. seit seinem eintritt in den ruhestand verbrachte er die letzten jahre meistens in england. seine schaetze bildeten vielfach den grundstock der botanischen sammlung des psaeteren naturhistorischen museums. huegel war auch herausgeber des "botanischen archivs" und gruendete gemeinsam mit jacquin die k.k. gartenbaugesellschaft in wien. er ist der verfasser des vierbaendigen werkes "kaschmir und das reich der siek", in dem die ersten authentischen daten ueber diesen teil indiens enthalten sind. an den namen des forschers erinnert eine gasse im 13. wiener gemeindebezirk und ebenso der huegel-park, der sich im gleichen bezirk befindet.

zwei rathaus-empfaenge: foto-naturfreunde, europa-studenten

4 wien, 30.5. (rk) zwei empfaenge fanden samstag vormittag im wiener rathaus statt: obersensatsrat dipl.-ing. anton s e d a , der leiter der gruppe hochbau in der stadtbauamts-direktion, begruesste namens des wiener buergermeisters im steinernen saal die fotoreferenten der naturfreunde-internationale und in den wappensaelen studenten des europa-college.

die anlaesse zu diesen beiden empfaengen: samstag und sonntag halten die fotoreferenten der anturfreunde-internationale ihre alljaehrliche fachtagung ab, an der 15 delegierte aus deutschland, italien, der schweiz, holland und oesterreich teilnehmen. die rund 60 studenten des europa-college, das 1949 unter den auspizien des europarates als internationales postuniversitaeres institut zum studium der europaeischen integration gegruendet wurde (praesident: jean rey, sitz: bruegge) haben als ziel ihrer diesjaehrigen studienreise oesterreichs bundeshauptstadt gewaehlt.

0958